

Gegenstand: Einbau eines zusätzlichen Spantes im Bereich des Bugrades

Betroffen: Alle ASK 23 bis Werk-Nr. 23033,
ab Werk-Nr. 23034 serienmäßig

Dringlichkeit: Bis zur nächsten Jahresnachprüfung, jedoch spätestens bis zum 31.03.1986

Vorgang: Um bei einer Überbeanspruchung des Rumpfvorderteils infolge eines 45°-Aufschlages den Schwinghebel der Höhensteuerung gegen Verklemmen zu schützen, wird der Bugradkasten zusätzlich durch einen Spant verstärkt.

- Maßnahmen:
1. Sitzwanne ausbauen.
 2. HR-Stoßstange I am Steuerknüppel; HR-Stoßstange II am HR-Schwinghebel und Trimmfeder an Stoßstange für Trimmung abschrauben.
 3. HR-Schwinghebel demontieren.
 4. Die Innenflächen der Rumpfschale links und rechts vom Bugradkasten bis zur Sitzwannenauflage und zum Steuerkasten aufrauen und die GFK-Schelle vom Kupplungsseilzug am Radkasten entfernen.
Vorsicht:
Das Innengewebe darf hierbei nicht beschädigt werden !
 5. Die aufgerauhten Flächen mit 1 Lage 92140 diagonal belegen, mit Harz-Härter-Gemisch durchtränken und mit Abreißgewebe belegen.
 6. Den Spant für Bugrad 230.11.0191, nach Entfernen des Abreißgewebes so einkleben, daß die Entlüftungslöcher im Spant nach hinten zeigen. Hierzu ein Harz-Härter-Gemisch angedickt mit Baumwollflocken und Aerosil verwenden.
Beim Einkleben ist darauf zu achten, daß sich der Kupplungsseilzug nicht mit Harz zusetzt.
 7. Alle ausgebauten Teile wieder montieren (Immer neue Sicherungsmuttern verwenden !).
 8. Höhensteuerung und Trimmung auf Funktion und Freigängigkeit überprüfen.

Material:

1	Stck.	Spant für Bugrad	230.11.0191
2	Stck.	Glasgewebe 92140 diagonal	200 x 260 mm
2	Stck.	Abreißgewebe	200 x 300 mm
150	g	Harz Epikote	162 (100 Gewichts-Anteile)
57	g	Härter Epikure	113 (38 Gewichts-Anteile)
15	g	Aerosil	(10 Gewichts-Anteile)
8	g	Baumwollflocken FL 1 f	(5 Gewichts-Anteile)

Zeichnungen:230.11.S8
230.11.0191Masse und
Schwerpunktlage:

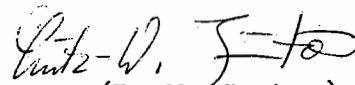
Durch den Einbau des Spantes steigt die Masse der nichttragenden Teile um ca. 400 g. Die Schwerpunktlage rückt geringfügig nach vorn.

Eine Ermittlung der Massen- und Schwerpunktdaten ist deshalb nach dem Einbau erforderlich.

Hinweise:

1. Für diese TM wurde ein zusätzlicher Nachweis erstellt (siehe ASK 23-Nachweis Blatt Rumpf-84 B bis E)
2. Der Einbau des Spants darf nur vom Hersteller oder von einem dazu berechtigten Luftfahrttechnischen Betrieb durchgeführt werden und ist von einem Prüfer mit entsprechender Berechtigung im Bordbuch und in den Prüfunterlagen zu bescheinigen.

Poppenhausen, den 13.09.1985

ALEXANDER SCHLEICHER
GmbH & Co.

(L.-W. Juntow)

Diese Technische Mitteilung wurde mit Datum vom 23.09.1985 durch das Luftfahrt-Bundesamt anerkannt.

